

PRESSEMITTEILUNG

UNDER STRICT EMBARGO UNTIL 19.00 BST, April 6, 2017

Weltweit renommiertes staatlicher Forschungsrat täuscht Wissenschaftler und die Öffentlichkeit über Homöopathie

- Formelle Beschwerde beim Ombudsmann des Commonwealth führt Unrichtigkeiten, Falschdarstellung von Beweismaterial und Interessenskonflikte auf
- Das Homeopathy Research Institute veröffentlicht umfangreiche Analyse zum irreführenden Bericht des australischen NHMRC von 2015
- Angriff auf die Homöopathie wurde zum Eigentor: Der NHMRC verstößt mit seinem Bericht gegen genau die wissenschaftlichen Standards, für die fördern wollte
- Das Fiasko kommt in „Just One Drop“ ans Licht, einem neuen Film über die Kontroverse zur Evidenz der Wirksamkeit der Homöopathie

Dr. Alex Tournier, Leitender Direktor, Homeopathy Research Institute (HRI), erläutert: „Die Unrichtigkeiten im Bericht des Nationalen Rats für Gesundheit und medizinische Forschung (NHMRC) sind so extrem, dass wir beschlossen, zusammen mit der Australian Homeopathic Association (AHA) eine eingehende Untersuchung durchzuführen um herauszufinden, was genau vorgegangen ist.“

Der Film „Just One Drop“, der am 6. April 20 h (MESZ) im Londoner Kino *Curzon* erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird, deckt eine Reihe von Auffälligkeiten auf, die durch die intensiven Nachforschungen zum Vorgehen des NHMRC ans Licht kamen:

- Der NHMRC hat den Review zweimal durchgeführt. Der erste Bericht wurde abgelehnt, obwohl er von einem namhaften Wissenschaftler erstellt wurde, der auch Verfasser der NHMRC-eigenen Richtlinien für die Durchführung von Gutachten ist.
- Über die Existenz des ersten Berichts wurde die Öffentlichkeit nie informiert. Er wurde erst durch Nachfragen der AHA aufgrund des Rechts auf Informationszugang entdeckt.
- Der NHMRC sagt, die Ergebnisse des Berichts von 2015 basierten auf einer „rigorosen Auswertung von mehr als 1.800 Studien“. Tatsächlich wurden jedoch nur 176 Studien ausgewertet.
- Der NHMRC hat den Review nach einer Vorgehensweise durchgeführt, die niemals vorher oder nachher angewendet wurde. Der NHMRC entschied, dass nur Studien, die mindestens 150 Teilnehmer aufweisen und ungewöhnlich hohen Qualitätsansprüchen genügen, „vertrauenswürdig“ seien.
- Aufgrund dieser beispiellosen und willkürlichen Vorgaben wurden die Ergebnisse von 171 Studien als „nicht vertrauenswürdig“ eingestuft und völlig außer Acht gelassen. Damit blieben nur fünf Studien übrig, die der NHMRC für „vertrauenswürdig“ hielt.

- Professor Peter Brooks, der Vorsitzende des NHMRC-Ausschusses, der den Review 2015 durchgeführt hat, hat es anfangs versäumt mitzuteilen, dass er Mitglied der Anti-Homöopathie-Lobbygruppe „Freunde der Wissenschaft in der Medizin“ ist.
- Entgegen den eigenen Richtlinien des NHMRC war nicht ein einziger Homöopathie-Experte Mitglied des Ausschusses

Rachel Roberts, Geschäftsführerin, Homeopathy Research Institute: „Der Review des NHMRC ist wissenschaftlich schlecht. Entscheidungsträger und Wissenschaftler sind auf solche Gutachten angewiesen und müssen sich auf ihre Richtigkeit verlassen können. Es geht hier nicht um jemandes persönliche Meinung dazu, ob Homöopathie wirkt oder nicht. Es geht darum, dass Evidenz objektiv bewertet wird, egal, wie die Aussage lautet. Und das hat der NHMRC nicht getan.“

Nicht nur der HRI kritisiert die Fehlerhaftigkeit der NHMRC-Ergebnisse. Nachfragen aufgrund des Rechts auf Informationszugang haben ergeben, dass auch zwei unabhängige Experten vor der Veröffentlichung im Rahmen des Peer-Reviews Bedenken im Hinblick auf die Schlussfolgerungen des Reports geäußert haben. Das australische Cochrane Centre kommentierte, dass „die Aussage „keine belastbare Evidenz“ das Beweismaterial für einige Beschwerden nicht korrekt wiedergibt.“ Ein weiterer Experte war sich „unsicher hinsichtlich des endgültigen Charakters der Schlussfolgerungen im Bericht“.

Roberts sagt: „Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf zu erfahren, dass es qualitativ hochwertige Studien gibt, die zeigen, dass Homöopathie bei manchen Beschwerden wirkt, z. B. Heuschnupfen¹, Sinusitis² und Durchfall bei Kindern³ – Informationen, die nur durch den fehlerhaften Umgang mit Beweismaterial durch den NHMRC verloren gegangen sind. Würde man mit Beweismaterial zu konventioneller Medizin auf diese Weise umgehen, gäbe es einen Aufschrei – und zu Recht. Aufgabe des NHMRC war es, das Beweismaterial zur Homöopathie für die Öffentlichkeit akkurat zusammenzufassen. Dabei haben sie völlig versagt.“

5. April 2017

- Ende-

Hinweis für die Redaktion

Anhang – Zusammenfassung

<https://tinyurl.com/ExecSummaryOmbudsman>

Auszug aus der Eingabe an den Commonwealth-Ombudsmann von Complementary Medicines Australia, Australian Homoeopathic Association und Australian Traditional Medicine Society, eingereicht im August 2016. Der HRI hat die wissenschaftlichen Daten für die Eingabe bereitgestellt, die hier erhältlich sind:

The Australian Report: an in depth analysis

<https://www.youtube.com/watch?v=QvF8KxbCXzA>

Ms Rachel Roberts, CEO Homeopathy Research Institute presents key facts from HRI's in-depth scientific analysis of NHMRC's Homeopathy Review, demonstrating that the public were misled by serious misreporting of the evidence.

Media contact

Carolyn Howgego, HRI Communications Manager
Phone number/carolynhowgego@hri-research.org

“Just One Drop” premiere enquiries

Storm PR, Anneka Wahlhaus, Senior Account Manager
0207 240 2444/anneka.wahlhaus@stormcom.co.uk

Available for interview

Rachel Roberts, HRI chief executive (please contact Carolyn Howgego)

Further information:

HRI

The Homeopathy Research Institute (HRI) is an innovative international charity created to address the need for high quality scientific research in homeopathy. The charity was founded by physicist, Dr Alexander Tournier.

<https://www.hri-research.org/about-hri/>

<https://www.HRI-Research.org/Australian-Report>

NHMRC

The National Health and Medical Research Council (NHMRC) is Australia’s leading expert body promoting the development and maintenance of public and individual health standards.

<https://www.nhmrc.gov.au/about>

AHA

The Australian Homœopathic Association (AHA) is the only national association representing professional homœopaths in Australia.

<http://www.homeopathyoz.org/about-aha.html>

*AHA’s complaint to the Australian Ombudsman was submitted jointly with Complementary Medicines Australia (CMA) and the Australian Traditional Medicine Society (ATMS).

Commonwealth Ombudsman

The Commonwealth Ombudsman considers and investigates complaints from people who believe they have been treated unfairly or unreasonably by an Australian Government department or agency.

<http://www.ombudsman.gov.au/>

The Cochrane Collaboration

Cochrane is a global independent network of researchers, professionals, patients, carers, and people interested in health. Their work is recognized as representing an international gold standard for high quality, trusted information.

<http://www.cochrane.org/about-us>

References

1. Reilly, D. T., Taylor, M. A., McSharry, C. & Aitchison, T. (1986) Is homoeopathy a placebo response? Controlled trial of homoeopathic potency, with pollen in hayfever as model. *Lancet (London, England)*, **2**:881-886
2. Zabolotnyi, D. I. et al. (2007) Efficacy of a complex homeopathic medication (Sinfrontal) in patients with acute maxillary sinusitis: a prospective, randomized, double-blind, placebo-controlled, multicenter clinical trial. *Explore (New York, N.Y.)*, **3**:98-109
3. Jacobs, J., Jonas, W. B., Jiménez-Pérez, M. & Crothers, D. (2003) Homeopathy for childhood diarrhea: combined results and metaanalysis from three randomized, controlled clinical trials, *The Pediatric Infectious Disease Journal*, **22**:229-234